

Erfolgreicher Samstag!

Bezirksliga Leipzig

SV Reudnitz IV (SSR) – TSV 1862 Schildau 0 : 3

Nachdem kurzfristig geklärt war in welcher Halle in Leipzig das Spiel gegen den SV Reudnitz IV starten wird, reisten 9 Damen plus Trainer in die Großstadt.

Nun waren die Schildauer an der Reihe. Jeder weiß, dass auch solche Gegner ein großes Hindernis darstellen können. Nach der Ansprache vom Trainer das eigene Spiel aufzubauen, gingen 6 Spielerinnen auf's Spielfeld. Es hieß Stimmung machen und die eigenen Angriffe gut zu platzieren. Doch oft Mängel im Aufschlag ließen keine Serien von Punktefolgen zu. Am Ende ging der Satz klar an die Schildauerinnen.

In Satz 2 wurde versucht sich dem Altersdurchschnitt der anderen Mannschaft (14-17 Jahre) anzupassen und so blieben die alten Hasen auf der Bank. Der Satz begann mit einem Ass von unserer jüngsten Spielerin M. Jäkel und so begann die Fahrt zum Punkte sammeln. Die Abwehr arbeitete konzentriert und half sich gegenseitig, so dass der Grundstein für einen guten Spielaufbau gelegt war. Damit konnten die Pässe variabel verteilt werden und F. Jäkel konnte auf der Diagonalposition punkten.

In der Auszeit von Reudnitz kam die Aufforderung von der Bank: „Hier nicht so rum zu plänkeln und endlich mal richtig draufzuhauen.“ Die Außenangreifer (C. Koschela und T. Seifert) fanden durch Kraft und die Mitte (J. Berndt) gezielt durch Leger die Feldlücke. Zum Schluss stand die 25 zuerst auf der Schildauer Seite.

Unverändert mit gleicher Besetzung ging es auf's Parkett für den 3. Satz. Nun kam es auch mal zu Aufschlagsserien (J. Berndt und S. Zirm). Mit Hilfe von Libera C. Lerche, die des öfteren zu Boden musste um die Bälle zu parieren, konnte das Punktekonto rasch gefüllt werden.

Zum Schluss konnten die Schildauerinnen mit 3 Punkten erfolgreich die Halle zeitig verlassen und den Tag mit der Familie ausklingen lassen.

Schildau mit: M. Jäkel, J. Lehmann, C. Lerche, J. Berndt, T. Seifert, C. Koschela, F. Jäkel, M. Rüster, S. Zirm